

Inhalt

Vorwort	9
1. EINLEITUNG, FORSCHUNGSSTAND UND QUELLENLAGE	11
2. BIOGRAPHISCHE ECKDATEN	21
3. DAS SAARGEBIET UND DIE STADT SAARBRÜCKEN (1920–1935)	29
3.1 Die politische Entwicklung	29
3.1.1 Die Zeit der Verhandlungen in Paris und der Militärverwaltung	29
3.1.2 Von der Einsetzung der Regierungskommission bis zum Auftakt des Abstimmungskampfes 1933	34
3.1.3 Von der Zulassung der NSDAP an der Saar 1933 bis zum Wiederanschluss des Saargebiets an das Deutsche Reich 1935 ...	40
3.2 Die Zentrumspartei	68
3.3 Die kirchliche Entwicklung Saarbrückens (1909–1935)	83
3.3.1 Die historische Entwicklung der Pfarreien des Dekanats Saarbrücken seit der Vereinigung der Städte bis zum Anschluss des Saargebiets an das Deutsche Reich	83
3.3.2 Die Entwicklung der milieustabilisierenden Orden in Saarbrücken	90
4. JOHANN SCHLICH – PRIESTERLICHER DIENST IN SEELSORGE, KATHOLISCHEM MILIEU UND POLITIK	101
4.1 Das seelsorgliche Wirken Schlichs in Saarbrücken	101
4.1.1 Pfarrer an „St. Jakobus Maior“ zu Saarbrücken	101
4.1.2 Erbauer der Christkönigskirche	141
4.1.3 Pfarrer an „Christkönig“ zu Saarbrücken	164

4.1.4	Schlichs Arbeit auf Dekanatsebene	171
4.1.4.1	Die historische Entwicklung der Dekanatskapitel	171
4.1.4.2	Das Kapitel als Ort der pfarreiiübergreifenden pastoralen Planungen	174
4.1.4.3	Ökumene und interreligiöser Dialog auf Dekanatsebene?	188
4.1.4.4	Die Kapitelsversammlung als (pastoral-)theologisches Beratungsgremium	191
4.1.4.5	Die Konferenz als strukturelle (Planungs-)Instanz und Schnittstelle mit kirchlichen Organisationen	199
4.1.4.6	Die Kapitulare als binnenkirchliche Moralinstanz	213
4.1.4.7	Katechese und Schulseelsorge als Arbeitsfeld auf Dekanatsebene	218
4.1.4.8	Die politische Dimension des Dekanatskapitels: Kommunikationspartner der Kommunalbehörden	223
4.2	Schlichs Handeln im Verbund des Diözesanklerus	231
4.2.1	Schlich und die Trierer Diözesansynode von 1920	231
4.2.1.1	Die Vorbereitung der Synode	232
4.2.1.2	Die eingegangenen Vorschläge aus den Dekanaten	233
4.2.1.3	Die Arbeit der Vorbereitungskommissionen	254
4.2.1.4	Kommission für „seelsorgerische Fragen der Neuzeit“ ..	255
4.2.1.5	Die Feier der Synode	263
4.2.1.6	Die Synode in der Presse	276
4.2.1.7	Diözesane Beratungen anderer deutscher Bistümer	278
4.2.1.8	Die Umsetzung der synodalen Beratungen im Bistum Trier	285
4.2.2	Schlich und die Trierer Diözesansynode von 1931	294
4.2.2.1	Die Arbeit Schlichs in der Vorbereitungskommission für Pastoralfragen	295
4.2.2.2	Die Feier der Synode	305
4.3	Schlich als Schriftsteller	307
4.4	Das politische Wirken Schlichs	330
4.4.1	Schlich und die religiöse Gestaltung des Saargebiets („Bistumsfrage“)	331
4.4.2	Schlich und die Schulpolitik des Saargebiets („Schulfrage“)	344
4.4.2.1	Schlichs politisches Taktieren gegen die ‚französischen‘ Domanialschulen	344
4.4.2.2	Schlichs politischer Einsatz für die Wahrung der katholischen Interessen in den ‚deutschen‘ Schulen	355
4.4.3	Schlich in den öffentlichen Gremien der Stadt Saarbrücken	361
4.4.3.1	Schlich in der Armendeputation	361
4.4.3.2	Schlich im Stadtverordnetenrat	374

4.4.4 Die Pressetätigkeit Schlichs: Politische Interessenvertretung oder Seelsorge?	387
4.4.5 Schlich und der Erste Saarländische Katholikentag 1923	400
4.4.5.1 Geschichtlicher Hintergrund	401
4.4.5.2 Der 3. Juni 1923: Das „Hochfest katholischer Einigkeit und Treue“	412
4.4.6 Schlich im Kampf gegen den Nationalsozialismus	423
5. SCHLUSS	455
6. ANHÄNGE	471
7. LITERATURVERZEICHNIS	491
7.1 Archivgut	491
7.2 Beitrag	494
7.3 Buch (Monographie)	507
7.4 Buch (Sammelwerk)	522
7.5 Gesetz / Verordnung	530
7.6 Internetdokument	530
7.7 Unklarer Dokumententyp	531
7.8 Zeitschriftenaufsatz	531
7.9 Zeitungsartikel	533
8. ABBILDUNGSVERZEICHNIS	539